Deutscher Bundestag **Drucksache 21/9377**

21. Wahlperiode 24.11.2026

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christian Douglas, Kay Gottschalk, Iris Nieland, Hauke Finger, Rainer Groß, Jörn König, Reinhard Mixl, Marcel Queckemeyer, Diana Zimmer und der Fraktion der AfD

Alkoholausschank auf Regierungsflügen im ersten Halbjahr 2026 (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/7639)

Mit ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/7639 hat die Bundesregierung erste Angaben zum Alkoholausschank auf Flügen der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung vorgelegt. Zugleich hat sie eine Auswertung der Verbrauchszahlen und -kosten für die Jahre 2021 bis 2025 unter Verweis auf den Aufwand abgelehnt.

Nach Angaben der Bundesregierung wäre eine händische Auswertung mit einem Umfang von rund 1 004 Stunden bzw. 125 Arbeitstagen erforderlich gewesen. Dies sei unzumutbar, denn „eine Auswertung würde die Fristen zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage weit überschreiten und die Arbeitsfähigkeit ganzer Organisationseinheiten einschränken“. Zur Begründung wurde unter anderem ausgeführt: „die Daten [werden] nicht zentral erfasst“. Es „müssten sämtliche Abrechnungen – sofern noch vorhanden – von den Dienstleistern manuell gezogen, geprüft und [...] zusammengestellt werden“ (ebd.). Damit liegen den Fragestellern weiterhin keine aktuellen, nachvollziehbaren und öffentlich einsehbaren Angaben zu Umfang und Kosten des Alkoholausschanks auf Regierungsflügen vor. Gleichzeitig hat die Bundesregierung in ihrer Antwort mitgeteilt, dass die Rechnungen „gesondert nach alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken aufgelistet und nach Warengruppen untergliedert“ sind, die Rechnungen an „die anfordernden Stellen weitergeleitet“ werden und die Vertragslaufzeit „bei Direktaufträgen auf die Dauer des jeweiligen Fluges“ bezogen ist.

Vor diesem Hintergrund beschränken die Fragesteller die Abfrage auf das erste Halbjahr 2026. In diesem Zeitraum legte die Flugbereitschaft nach Angaben des Bundesministeriums der Verteidigung insgesamt 308 Teilstrecken mit Mitgliedern der Bundesregierung im Rahmen von Dienstreisen zurück. Die Nutzung verteilte sich dabei sehr ungleichmäßig auf die Ressorts: Das Bundeskanzleramt nutzte die Flugbereitschaft bei 73 Strecken, das Verkehrsministerium bei einer Strecke und das Bauministerium bei keiner (www.berliner-zeitung.de/article/flugbereitschaft-bundeswehr-leerfluege-10308099). Aufgrund der niedrigen dreistelligen Fluganzahl und der starken Konzentration auf wenige Ressorts fällt der Erhebungs- und Koordinierungsaufwand deutlich geringer aus als bei der vorherigen Anfrage. Die Eingrenzung auf sechs Monate bei gleichzeitiger Halbierung der Detailtiefe der zentralen Kostenfrage (Frage 1) ermöglicht eine Bearbeitung innerhalb der regulären Frist. Die vorliegende Kleine Anfrage umfasst damit nur einen minimalen Bruchteil des in der Ant-

wort der Bundesregierung vom August 2026 genannten Arbeitsaufwands von 1 004 Stunden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren die Kosten für alkoholische Getränke auf Regierungsflügen im ersten Halbjahr 2026 (bitte je Flug nach Abflugdatum, Ressort und gegebenenfalls Teilnehmeranzahl, Reiseanlass und Getränkearten auflisten)?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für Catering (Mahlzeiten sowie alkoholische und nichtalkoholische Getränke) auf Flügen der Flugbereitschaft im ersten Halbjahr 2026 (bitte nach Ressort und gegebenenfalls Monat aufschlüsseln)?
3. Wie gestaltet sich der interne Bearbeitungsprozess von Cateringrechnungen für die Flugbereitschaft vom Rechnungseingang bis zur endgültigen Bearbeitung bzw. Bezahlung (bitte als Prozesspfad darstellen, einschließlich aller beteiligter Stellen, Prüfungsschritte und Weiterleitungen)?
4. Welche Gründe sprechen gegen eine zentrale Rechnungsbearbeitung und -auswertung bei der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung zur Minimierung des Aufwandes in den einzelnen Ressorts?
5. Durch welche Dienststelle bzw. Abteilung und nach welcher Verfahrensweise wird der tatsächliche Verbrauch alkoholischer Getränke nach Abschluss eines Fluges der Flugbereitschaft erfasst und dokumentiert?
6. Wie viele Catering-Lieferanten erfüllen die Kriterien zur Belieferung der Flugbereitschaft und wie viele davon haben Aufträge der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung erhalten?
7. Welche alkoholischen Getränke standen im ersten Halbjahr 2026 auf Regierungsflügen zur Verfügung (bitte Produktbezeichnung und Bruttoeinkaufspreis nennen)?
8. Nach welchen Kriterien werden die alkoholischen Getränke ausgewählt (bitte je Produkt angeben und nach Preis, Herkunft, Qualität und gegebenenfalls weitere Kriterien aufschlüsseln)?
9. Welche konkreten Rechenschritte und Annahmen liegen der Angabe der Bundesregierung von 1 004 Stunden für die händische Auswertung zur Beantwortung der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/7639 zugrunde?

Berlin, den 16. November 2026

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333